

Science Career startet

Das Frauenbüro der TUM bietet zum Wintersemester 06/ 07 ein neues einjähriges Careerbuilding-Programm an.

Wenige Frauen machen Wissenschaftskarriere. Zwar ist mehr als die Hälfte der Studierenden in der Bundesrepublik Deutschland weiblich, mit ansteigender Qualifikationsstufe sinkt der Anteil der Frauen an Hochschulen jedoch dramatisch ab. Während der Frauenanteil unter den Promovierten zum Beispiel an der TUM mit 34 Prozent noch relativ hoch ist, stammt schon nicht einmal mehr ein Viertel aller Habilitationen von Frauen, und von den TUM-Lehrstühlen ist weniger als ein Zehntel in weiblicher Hand.

Mit dem Science Career unterstützt das Frauenbüro Studentinnen, Doktorandinnen, Postdoktorandinnen und Habilitandinnen, die sich dieser Herausforderung stellen möchten. Das Programm bietet (Nachwuchs-)Wissenschaftlerinnen der TUM ein zielgruppengerechtes Informations-

und Qualifikationsprogramm sowie die Zugehörigkeit zu einem karriere-relevanten Netzwerk. Es wendet sich an Frauen, die erwägen, eine wissenschaftliche Laufbahn einzuschlagen oder dies bereits getan haben, an Wiedereinsteigerinnen in den Wissenschaftsbetrieb sowie an Nachwuchswissenschaftlerinnen, die sich außerfachliche Kompetenzen für ihren Karriereweg aneignen möchten. Ein Jahr lang profitieren die Teilnehmerinnen von zahlreichen Vernetzungs- und Austauschmöglichkeiten sowie von einem ausgewählten Angebot an Seminaren, Trainings und Workshops. Die Inhalte der Veranstaltungen reichen von den Möglichkeiten der Akquise von Forschungsmitteln und Stipendien über die offiziellen und informellen Spielregeln des Wissenschaftsbetriebs bis hin zur Einübung strategischer Fähigkeiten.

Um eine wissenschaftliche Laufbahn einzuschlagen, bedarf es einer konkreten Zukunftsplanung. Daher starten alle Teilnehmerinnen mit dem Seminar Lebens- und Karriereplanung. Darauf aufbauend, erwerben die verschiedenen Zielgruppen je nach Qualifikationsstand und speziellen Interessen das für eine Wissenschaftskarriere notwendige Handwerkszeug:

An Studentinnen wendet sich Study Career:

Die Teilnehmerinnen erwerben im Bereich »Strategie« studienrelevante Qualifikationen wie Rhetorik, Kommunikation, Zeitmanagement und solche, die ihnen auf dem Weg in das Berufsleben nützen, etwa Bewerbungsstrategien und Präsentationstechniken. Unter dem Stichwort »Information« besuchen die Studentinnen unter anderem Unternehmen und informieren sich über Stipendienmöglichkeiten.

Für Doktorandinnen gedacht ist Science Career I:

Hier umfasst der Punkt »Strategie« Präsentations-, Gesprächs- und Verhandlungstechniken, die Beschäftigung mit der Perspektive nach der Promotion und die erfolgreiche Bewerbung im Wissenschaftsbetrieb. Zusätzlich zu den gemeinsamen Veranstaltungen gibt es ein individuelles Coaching. Das Segment »Information« beinhaltet Themen wie Stipendienberatung, Akquise von EU-Geldern und anderen öffentlichen Mitteln sowie Berufswege in der Wissenschaft.

Postdoktorandinnen und Habilitandinnen schließlich wird Science Career II angeboten:

Zu »Strategie« gehören hier Qualifikationsangebote unter anderem in den Bereichen Berufungstraining, Führungstraining und Verhandlungstraining. Auch hier gibt es ein indi-

Medienecho

Zum Thema »Mentoring«:

»Ulla Weber, Frauenversteherin, entlarvt den Glauben, dass Technik und Stöckelschuhe nicht zusammenpassen als Alt-Männer-Märchen. Mit dem Programm »Mentoring« fördert sie an der Technischen Universität München Ingenieurinnen. Das Projekt ist ein voller Erfolg: Bei der weiblichen Konkurrenz sehen die jungen Männer ganz schön alt aus.«

Münchner Merkur, 22.7.2006



Ulla Weber

Foto: privat

viduelles Coaching. »Information« setzt Schwerpunkte auf Themen wie informelle Spielregeln im Wissenschaftsbetrieb, Formalia für eine Wissenschaftskarriere und Finanzierung von Forschungsvorhaben.

Die Teilnehmerinnen aller Stufen besuchen verschiedene Veranstaltungen zum Austausch und zur Vernetzung, etwa an der Ferienakademie in Tutzing. Ebenso erhalten alle ein Grundwissen im Bereich Gender-Kompetenz.

Bewerbungen sind bis zum 31. Oktober 2006 möglich.

<http://portal.mytum.de/frauenbeauftragte>

Anja Quindeau

Science Career
Anja Quindeau, Dr. Ulla Weber
Frauenbüro
Tel.: 089/289-28339/22319
frauenbuero@tum.de

Hochschulwahlen 2006

Bei den Hochschulwahlen im Juni 2006 haben die Fakultäten für Architektur, Bauingenieur- und Vermessungswesen, Chemie, Informatik, Mathematik und Wissenschaftszentrum Weihenstephan neue Dekane gewählt. Seit 1. Oktober 2006 sind damit folgende Dekane im Amt:

Architektur: Prof. Dietrich Fink (Integriertes Bauen)

Bauingenieur- und Vermessungswesen: Prof. Norbert Vogt (Grundbau, Bodenmechanik, Felsmechanik und Tunnelbau)

Chemie: Prof. Thorsten Bach (Organische Chemie 1)

Elektrotechnik und Informationstechnik: Prof. Ulrich Wagner (Energiewirtschaft und Anwendungstechnik)

Informatik: Prof. Alfons Kemper (Datenbanksysteme)

Maschinenwesen: Prof. Udo Lindemann (Produktentwicklung)

Mathematik: Prof. Herbert Spohn (Mathematische Physik)

Medizin: Prof. Christian Peschel (Innere Medizin II)

Physik: Prof. Alfred Laubereau (Experimentalphysik I, E11)

Sportwissenschaft: Prof. Horst Michna (Sport und Gesundheitsförderung)

Wirtschaftswissenschaften: Prof. Christoph Kaserer (Betriebswirtschaftslehre – Finanzmanagement und Kapitalmärkte)

Wissenschaftszentrum Weihenstephan: Prof. Gerhard Wenzel (Pflanzenzüchtung)

Zudem wurde ein neuer Senat gewählt für die Dauer von nur einem Jahr, weil das neue Bayerische Hochschulgesetz die Auflösung aller Hochschul-Senate zum 30. September 2007 vorsieht.

Die Professoren werden vertreten von Prof. Wilfried Huber (Ökotoxikologie), der auch Vorsitzender des Senats ist, Prof. Georg Färber (Realzeit-Computersysteme), Prof. Reiner Gradinger (Orthopädie und Sportorthopädie), Prof. Klaus Bender (Informationstechnik im Maschinenwesen) und Prof. Johannes Lercher (Technische Chemie 2).

Die wissenschaftlichen Mitarbeiter werden von Dr. Bernd Finkbein vom Lehrstuhl für Entwurfsautomatisierung vertreten.

Sonstige Mitarbeiter vertritt Peter Kämmerer vom Lehrstuhl für Physikalische Chemie 2.

Die Studierenden entsenden Boqiao Sun in den Senat, Student der Biotechnologie im 5. Semester.